

Zeitschrift: Cadastre : Fachzeitschrift für das schweizerische Katasterwesen
Herausgeber: Bundesamt für Landestopografie swisstopo
Band: - (2025)
Heft: 47

Artikel: Zwischen Grenzen und Geodaten : ein Blick hinter die Kulissen der Oberaufsicht der amtlichen Vermessung
Autor: Paiva Duarte, Catarina
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1075501>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zwischen Grenzen und Geodaten: Ein Blick hinter die Kulissen der Oberaufsicht der amtlichen Vermessung

Der Beruf des Kantonsverantwortlichen für die Oberaufsicht der AV ist weit mehr als das Organisieren von Vermessungen von Grundstücken. Er verbindet technische Expertise, rechtliches Wissen und gesellschaftliche Verantwortung. Christian Grütter gibt spannende Einblicke in seinen Arbeitsalltag und die Zukunft dieses facettenreichen Berufs in der Oberaufsicht der amtlichen Vermessung bei swisstopo.



Abbildung: Christian Grütter an einer Informationsveranstaltung zum DMAV

Ein Arbeitsalltag voller Abwechslung

Für Christian Grütter, im Bundesamt für Landestopografie swisstopo tätig als Kantonsverantwortlicher in der Oberaufsicht der amtlichen Vermessung (AV), beginnt ein normaler Arbeitstag bereits um 7 Uhr. Er nimmt den Zug aus seinem Walliser Dorf in Richtung Bern. Fahrzeit: zirka eine Stunde. Doch statt sich im Zug gemütlich zurückzulehnen, überlegt sich Christian bereits während dem Pendeln ein paar Strategien für die anstehenden Herausforderungen bei der Arbeit. Erster Punkt auf seiner heutigen Agenda: Mails überprüfen und ein Check-In mit dem Team. Denn selbst während seiner Abwesenheit am Feierabend läuft das Geschäft weiter. Im Büro angekommen, geht es erst richtig los: von der Weiterentwicklung von Geodatenmodellen und Georeferenzdaten bis hin zum Lösen komplexer technischer Herausforderungen – Christians Beruf ist sehr facettenreich. Doch was genau macht er eigentlich?

Nebst seiner Funktion als Kantonsgeometer für Appenzell Innerrhoden und Appenzell Ausserrhoden hat Christian als Kantonsverantwortlicher für die Oberaufsicht der amtlichen Vermessung (AV) eine verantwortungsvolle Rolle inne. Er verhandelt die Leistungen, welche die ihm zugewiesenen Kantone zugunsten der AV erbringen, und vertritt die Interessen des Bundes gegenüber diesen Kantonen. Denn die amtliche Vermessung hat eine zentrale Aufgabe für die Gesellschaft: «Wir schaffen Rechtssicherheit, indem wir die Grenzen von Grundeigentum definieren. Das stärkt das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in den Staat und fördert die Rechtssicherheit.» Christian betont auch den Beitrag der AV zur politischen Entscheidungsfindung, da Geodaten und -informationen essenzielle Grundlagen für Planungen und Bauvorhaben liefern.

Parallel dazu leitet Christian als patentierter Ingenieur-Geometer und Wirtschaftsinformatiker Projekte wie die Einführung des Geodatenmodells der amtlichen Vermessung (DMAV) und entwickelt Geodatenmodelle sowie technische Vorschriften. «Die Vielseitigkeit meines Berufs ist faszinierend. Jeder Tag bringt neue Herausforderungen – sei es in strategischen Verhandlungen oder in der technischen Entwicklung», beschreibt er seinen Arbeitsalltag.

Gesellschaftlicher Nutzen und Innovation

Ein besonders bedeutsames Projekt für Christian Grütter ist die Einführung des Geodatenmodells DMAV. «Nach der Reform der amtlichen Vermessung (RAV) in den 90er Jahren befindet sich die amtliche Vermessung heute an einem Wendepunkt. Mit der Einführung des neuen Geodatenmodells für die amtliche Vermessung DMAV wird die amtliche Vermessung modernisiert», erklärt er. Das Projekt beeinflusst die Arbeit von rund 2800 Fachleuten und stellt eine grundlegende Verbesserung für die Prozesse innerhalb der AV dar. Im Rahmen der Entwicklung des Geodatenmodells DMAV hat Christian zusammen mit seinem Team im 2023 acht Info-Region-Veranstaltungen in der ganzen Schweiz durchgeführt. «Um den Fachleuten mit möglichst einfachen Worten die Veränderungen in der amtlichen Vermessung und dem Geodatenmodell DMAV zu erklären, entstand eine Geschichte mit der fiktiven Gestalt Regula, der danach wohl schweizweit bekanntesten Geomatikerin. Ich wurde noch lange Zeit auf «Regula» angesprochen», schmunzelt Christian.

Von Open-Source-Lösungen, GIS-Systemen und Künstlicher Intelligenz (KI)

Christian Grütter sieht die Anforderungen an seinen Beruf sowohl in der Breite als auch in der Tiefe. Neben technischem und juristischem Wissen sind Kommunikationsfähigkeit, Verhandlungsgeschick und Hartnäckigkeit gefragt. «Die amtliche Vermessung ist eine Gemeinschaftsaufgabe von Bund, Kantonen und Gemeinden. Deshalb ist Teamarbeit unerlässlich», betont er. Auch die technologische Entwicklung stellt die Ingenieur-Geometerschaft vor neue Herausforderungen. Moderne GIS-Systeme und eine wachsende Anzahl von Open-Source-Lösungen ermöglichen eine flexible und effiziente Verarbeitung unterschiedlicher Datenformate. Bei der Bearbeitung seiner Projekte setzt Christian zudem zunehmend auf agile Projektmethoden, um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden. Und wie sieht es mit KI im Berufsalltag aus? «Was Copilot in der Programmierung von Source-Code ermöglicht, wird die KI künftig auch in der Entwicklung von Geodatenmodellen ermöglichen», ist Christian überzeugt.

Von der Privatwirtschaft in die öffentliche Verwaltung

Für die Zukunft der amtlichen Vermessung sieht Christian Grütter spannende Entwicklungen. Mit dem Rückgang von klassischen Ersterhebungen und Erneuerungen in der amtlichen Vermessung werden Kapazitäten für neue spannende Herausforderungen im Bereich der Erfassung und Verwaltung von Geodaten frei. «Die Aneignung von Kompetenzen für potenzielle Tätigkeitsfelder hat mich motiviert, ein Masterstudium in Wirtschaftsinformatik zu absolvieren. Damit werde ich für die kommenden Herausforderungen bestens gerüstet sein», erzählt er.

Mit dem Wechsel vom privaten Geometerbüro in die Verwaltung hat sich Christians Blickwinkel auf die amtliche Vermessung massiv verändert. Währenddem es in der Privatwirtschaft wichtig war, alle Vorschriften einzuhalten, geht es in der öffentlichen Verwaltung darum, diese mit dem Einbringen von eigenen Überzeugungen mitzugestalten. Sein Rat an alle Interessierten: «Wenn Sie gerne die amtliche Vermessung mitgestalten möchten, bietet die öffentliche Verwaltung die beste Plattform dazu, besonders die Arbeit in der Oberaufsicht bei der Fachstelle Eidgenössische Vermessungsdirektion bei swisstopo».

Catarina Paiva Duarte
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
swisstopo, Wabern
catarina.paivaduarte@swisstopo.ch